

Fleming, Paul: 23. Die versönte Charitinne (1624)

- 1 Das Herze von Demant
- 2 hat sich in Fleisch gewant.
- 3 Die unverwanten Sinnen
- 4 der harten Charitinnen
- 5 hab' ich in meiner Hand.

- 6 Bis hieher bin ich tot,
- 7 nun hat es keine Not.
- 8 Sie, meines Lebens Leben,
- 9 hat mir diß wiedergeben,
- 10 was uns den Mund macht rot.

- 11 Du schönes Zimmer du,
- 12 daß du mich bringst in Ruh!
- 13 Violen und Narzissen,
- 14 die müssen aus dir sprießen
- 15 und dich ganz decken zu.

- 16 Der Äuglein milder Plitz,
- 17 Gott Amors sein Geschütz',
- 18 und die Korallen Lippen
- 19 sind meine feste Klippen
- 20 und starker Rittersitz.

(Textopus: 23. Die versönte Charitinne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48660>)